

Takelage.

Die sich bewegende und starre Takelage sind dem Boot beige packt und gekennzeichnet.

Vergessen sie nicht eine optimale Ausrüstung zu haben, z.B. Spinnakerfall, Hebebaum und Windex.

Richtiges Takeln geschieht wie folgt beschrieben:

1. Legen sie den Mast auf zwei Kisten.
2. Befestigen sie die betreffenden Segelleinenhaken des vorderen Falls und die entgegengesetzten Tauenden am Spinnaker-Pole-Traveller. Sannen sie die Zugenden und befestigen sie die Klampe. Vergessen sie nicht an jedem Tauende einen Stopper (Knoten) zu machen.
3. Montieren sie jedes Fall. Es ist Platz für einen Extraclüver, Stag, Segel und Spinnaker-Fall im Zusammenhand mit dem Hochziehen. Das Spinnaker-Fall wird an der Außenseite montiert. Überprüfen sie, ob sich das Spinnaker-Fall nach allen Seiten frei bewegen kann.
Das Einscheren des inneren Falls geschieht wie folgt:
Knoten sie das Seilende mit dem ~~vorhandenen~~ vorhandenen Hilfsseil und -Band fest. Mit Hilfe der Schnur ziehen sie es durch das Fall (vorsichtig um die Splässung nicht zu zerstören.) und spannen es. Wenn die Hilfsleine aufgehen sollte oder nicht montiert sein sollte, dann verfahren sie wie folgend beschrieben:
 - a. Heben sie die Mastspitze so hoch wie möglich an, so daß das Fall in die betreffende Aussparrung rutschen kann.
 - b. Überprüfen sie gewissenhaft ob das Fall nicht an die falsche Seite des Bolzens am Mast gekommen ist.
 - c. Der einfachste Weg das Fall anzubringen ist der mit Hilfe einer Stahlwinde.
4. Die vorderen und hinteren Wanten werden an den betreffenden Angeln befestigt. (Unmittelbar unter den Wantenraaen.)
5. Das Forstag wird am Knebel an der Vorderseite der Mastspitze geeignet geknüpft. Der vordere Stropp ist für das Spinnakerfall.
6. Das hintere Stütztau wird am achteren Knebel befestigt.
7. Befestigen sie die Topwanten in ihren betreffenden Haken unter der Mastspitze in geeigneter Weise.
8. Befestigen sie die Takelschrauben an den Wanten. Bedeckend!
9. Schrauben sie die "Lockin Pins" an die betreffenden Schrauben. Drehen sie die betreffenden Schrauben 3/4 rs des Weges ^{hier sind} und befestigen sie ~~die~~ ~~betreffenden~~ ~~Schrauben~~ in der richtigen Reihenfolge Stag und Wanten mit der rechtsgewebten Lage nach unten zeigend.
10. Einstellen der Spannvorrichtungen:
 - a. Die Raan für die Backbord und Steuerboardseite sind durch die ~~SXXXX~~ Schraubenschilder welche das betreffende Spierenende verdecken zu unterscheiden.
 - b. Geeignetes Befestigen der Spannschlösser am Mast wird durch 2 passende Bolzen die gesichert werden erreicht.
 - c. Die betreffenden Sannschloßspieren werden vom Spannschloß getrennt.
 - d. Öffnen sie die betreffende Spiere und setzen sie die Wanten ein.
 - e. Spannen sie die beiden Hauptwanten entlang der Mastspitzen und markieren sie die Wanten entgegengesetzt zu den Mastwantendornen.
 - f. Befestigen sie die betreffenden Spieren an die Spannschlösser, sie sollen die Markierungen auf den Wanten verdecken. Dann versperren sie mit den Schraubenschildern ~~sicherzustellen~~, so daß sie sicher sein können, daß die Klemmschraube gut befestigt ist.
 - g. Es ist wichtig die Wantenösen zu überprüfen, ferner daß die Taue an den Spieren gut befestigt sind.
 - h. Befestigen sie jede Spannschloß-Spieren-Sicherung.

11. Schrauben sie den Mastwim~~del~~pel oder die Winde~~x~~ auf die betreffende Spitze.
12. Befestigen sie den elektronischen Windanzeiger wenn vorhanden.
13. Flaggenleinen sollten an den betreffenden Haken an den Spannschlössern befestigt werden.
14. Überprüfe ob die Bolzen alle gesichert und versperrt sind, daß ~~daß~~ die Takelagenbolzen und Takelagenrollen versperrt sind. verwenden sie Bänder zur Sicherung dort wo sich Segel und Spanntaue aufscheuern können.
15. Nehmen sie den Durchgangsbolzen aus dem Mastfuß und befestigen sie die große Fußklemmschraube rund um das Mastloch auf Deck.
16. Ein großer Seilstropp sollte rund um den Mast unter alle Spannschlösser gelegt werden. (unter die gesamte sich bewegende und starre Takelung). Das Stropp sollte groß genug für den Kranhaken sein sein. Lassen sie eine Leine vom Stropp herunterhängen, so daß beide
17. der Stropp und der Kranhaken heruntergeholt werden können, wenn der Mast aufgerichtet ist.
17. Befestigen sie den Kranhaken (am besten mit einer figürlichen 8 rund um den Haken) und hieven sie den Mast so daß das Fußende über das Mastloch an Deck kommt. Dann senken sie den Mast durch das Loch vorsichtig ab (so vorsichtig daß sie die Hauptschotte nicht beschädigen) bis er im Loch fest steht. Befestigen sie den Durchgangsbolzen und spannen sie ihn fest an wenn der Mast senkrecht steht.
18. Befestigen sie die Stütztaue und Wanten an den zugehörigen Decksplatten. Das "male foot" (wörtl. übersetzt: Männl. Fuß ?) wird am achteren Stütztau festgemacht, aber vergessen sie nicht die Forstagspanner wenn sie festgemacht sein sollten. Erlauben der Takelage schlaff zu sein.
19. Legen sie einen der Gummilappen (Größe 150 x 110 x 25 mm) in die Ecke achtern des Mastes in das Mastloch. (Fig. 5)

Fortsetzung 19. c. Gummilappen im Auge. Das Spannen des Seils soll abwechselnd von beiden Seiten aus gehen. Das Seil muß dabei sehr stark gespannt werden um den vorderen Gummilappen zu befestigen

Fig. 5

- | | |
|------------------------|------------------|
| 1 Fußklemme | 5 Fußklemme |
| 2 Mastkragen | 6 Deck |
| 3 achterer Gummilappen | 7 Mast |
| 4 Mastlochflansch | 8 Buggummilappen |

19. b. Flechte ein Seil, etwa 10-12mm stark, befestige es an der Steuerbordwinde und -Klampe ebenso winde es um den Mast in etwa 30 cm Höhe und dann auch an der Backbordwinde und - Klampe befestigen.
- c. Ziehen sie das Seil mit beiden Winden zusammen und markieren sie die zentrumslage der achteren Mastkante und behalten sie den Gummilappen im Auge.

19. d. Befestigen sie den vorderen Gummilappen, verwenden sie Wasser als Schmiermittel wenn nötig. Dann lösen sie das geflochtene Tau gleichmäßig an der Steuer- und Backbordseite.
20. Bestigen sie ~~die~~ den Mastkragen mit Hilfe der Fußklampe.
21. Spannen sie die Takelung. Wenn dies richtig getan wurde, sollte der Mast während des Segelns aufrecht-gerade stehen. Die achteren unteren Wanten sollten gerade locker, die anderen jedoch fest gezurrt sein. Letztliches Trimmen sollte man während des Segelns bei mäßigem Wind vornehmen. Wenn bei idealem Wind getrimmt wird, so ist es ein gutes Zeichen, wenn der Mast von achtern nach windwärts sich neigt. In vielen Fällen müssen nur die achteren Wanten justiert werden.
22. Sichern sie alle Takelagenschrauben und stülpen sie die Schutzhüllen darüber. Band ist vonnöten.
23. Verlegen sie die elektrischen Leitungen am Fuß des Mastes.
24. Befestigen sie Baum, Steiper, Signal-bzw. Rettungsleine, Rolle und "Sprayhood". (vermutl. Wasserspritze). ~~Binden~~ Umbinden sie die Signalleine und den Steiper um sie vor etwaigen Beschädigungen zu schützen. Die Signalleinen sind der dargestellten Art in Bild 6 an der Kanzel befestigt.

Das Mastprofil ist aerodynamisch geformt, so daß es geschehen kann, daß der Mast in Schwingungen gerät, wenn das Boot frei vor dem Wind liegt. Wenn sie dies stört, können sie dies beseitigen, indem sie Streifen Tesamoll No. 700 auf der Rückseite des Mastes zwischen Raaen und Mastspitze kleben.